

## Alte Drucke

**Christliche/ nö=||tige vnd nützliche vnter=||richtungen/ von  
den letzten || hendeln der Welt. || Auffß new zum fünfften  
mal ge=||mehrt vnd gebessert ...**

**Faber, Basilius**

**Leipzig, 1574**

**VD16 ZV 30707**

Das Sechste Stücke/ Vom Jüngsten Gerichte.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148486**

# Das Sechste Stücke/ Vom Jüng- sten Gerichte.

**I**m ersten/ das Gott der all-  
mächtige ihm ein endliches Gericht  
vorbehalten habe / achte ich für un-  
nötig/ dasselbig weitläufftig zu beweisen/  
nach dem die ganze Christliche Kirche/  
diesen artickel eben so wol mit beständigem  
bekenntnis vñ glauben teglich spricht/  
als die andern / Ich glaube / das Chris-  
tus / der auff gefahren ist gen himel / vnd  
zur rechten Gottes sitzet / von dannen  
kommen wirdt / zurichten die lebendigen  
vnd die todten. So ist auch an einem  
endlichen oder letzten Gerichte gelegen  
der ewigen mayestet Gottes / der nicht  
ist ein Gott der vngerechtigkeit / sondern  
ein Gott der gerechtigkeit vnd warheit /  
Ist nicht ein Gott der sich der Welt  
nichts anneme / vnd allein schwebt in der  
ver-

Am jün-  
sten Ge-  
richt ist ge-  
legen der  
ewigen  
mayestet  
Gottes.

verwunderung vnd anschawung seiner  
Gottheit vnd mayestet / wie Aristoteles  
vnd die blinden Heyden gemeinet ha-  
ben / sondern er ist ein Gott / der zum  
rechten sihet im Himmel vnd erden / vnd al-  
les so jemals geschehen ist / ans lieche  
bringen wirdt / das gute preisen vnd be-  
lohen / vnd das böse richten vñ straffen.

Anderer zeugnis vom Jüngsten Ge-  
richte ist die Schrifft vberall voll. Im  
neunden Psalm saget David / Der  
Herr hat seinen stuel bereitet zum Ge-  
richte. Vnd aber im xviij. Psalm / Der  
Herr kömpt zurichten das Erdreich /  
Er wirdt den Erdboden richten mit ge-  
rechtigkeit / vnd die Völkler mit seiner  
warheit. Vnd in den Geschichten der  
Apostel am xviij. Capitel / Gott gebent  
allen Menschen an allen erden busse zu-  
thun / darumb das er einen tag gesetzt  
hat / auff welchen er richten wil den kreis  
des Erdbodens / mit gerechtigkeit / durch  
einen Man ( Christum ) in welchem ers  
beschlossen hat.

Zum andern / Es wirdt aber diß Ge-

M ij      richte

Zeit vnd  
ort des  
jüngsten  
gerichtes.  
richt geschehen / auff den jüngsten oder  
legten tag der welt / auff welchen sich der  
HERR Christus eben darumb vom him-  
mel herab lassen wird / wie droben im er-  
sten vnd andern stück vom jüngsten tage  
ist angezeigt worden / als nemlich / Nach  
dem die todten werden aufferweckt wer-  
den / vnd die lebendigen verwandelt sein /  
auff das beyde teil allda für dem Richter  
suel des HERRN Christi stehen / in den  
leiben / darinne sie zu dem vnuerwesli-  
chen / vnd zu einem ewigen leben / ent-  
weder im himel / oder in der Hellen wer-  
den aufferwecket / vnd verwandelt wor-  
den sein. Von dem ort / da solch Ge-  
richt sol gehalten werden / spricht Chri-  
stus selber Matth. xxiii. Luc. xxi. Als  
dann werden sie sehen des Menschen  
Sohn kommen in den wolcken / etc.

Zum dritten / Ob wol die mayestat  
vnd herrligkeit des jüngsten Gerichts  
weit vbertriffe aller menschen in diesem  
leben gedanken vnd verstande / Vnd  
Augustinus recht gesaget hat / das die  
ding / so sich darinne werden zutragen /  
mehr

Lib. 20. de  
ciuit. Dei,  
cap. 30.

mehr stehen auff der erfahrung / denn  
das sie ein Mensch in diesem leben voll-  
kömlich verstehen könne / So hat vns  
doch der HErr Christus etwas dauon  
entworffen vnd verkündiget / wie er es  
am jüngsten Gericht halten werde / vnd  
was darinne fürlauffen solle / welches  
vns denn gebüret zu wissen vnd zube-  
trachten. Demnach wollen wir von der  
form vnd Process des herrlichen Gerich-  
tes Christi ersichtlich nacheinander anzei-  
gen / was die Schrift dauon offenba-  
ret hat.

Wir haben gehöret / das der / so da  
vom himel herab komen werde / den erd-  
boden zurichten / werde sein der HErr  
Christus / wie er selber saget / Johan. v.  
Der Vater richtet niemandt / sondern  
alles Gericht hat er dem Sohn gegeben.  
Vnd Matth. xvj. Des Menschen sohn  
wirdt kommen in der herrligkeit seines  
Vaters / vnd wirdt vergelten einem jeg-  
lichen nach seinen wercken. Solchs zeu-  
gen auch die Engel / Acto. i. Dieser  
Ihesus / welcher von euch ist auffgeno-  
men

M iij

men

men gen himel/ wird komen/ wie ihr ihn  
gesehen habt gen himel faren.

Form vnd  
proceß des  
jüngsten  
gerichts.

Bei ihm werden stehen auch die En-  
gel/ so in herrligkeit mit ihm vom himel  
herab komen werden / wie droben gehö-  
ret/ Matth. xiiij. xxiiij. xxv. Desgleichen  
die Aposteln/ wie er saget Matth. am xix.  
Ihr die ihr mir seid nachgefolget / wer-  
det in der wiedergeburt ( das ist / am  
jüngsten tage ) da des Menschen Sohn  
wirdt sitzen auff dem stuel seiner herrlig-  
keit/ auch sitzen auff zwölff stülen / vnd  
richten die zwölff Geschlechter Israel.  
Daher spricht auch S. Paulus / 1. Cor.  
6. Wisset ihr nicht/ das die Heiligen die  
welt richten werden. Item/ Wir werden  
die Engel ( das ist/ die Teuffel ) richten.

Gericht vñ  
ber Men-  
schen vnd  
Teuffel.

Es wird aber diß gericht gehen ober  
alle Menschen/ Matth. xxv. Wenn des  
Menschen sohn komen wirdt/ denn wer-  
den für ihm alle Völcker versamlet wer-  
den. Vnd Apocalyp. i. Es werden ihn  
sehen alle augen/ Desgleichen auch ober  
die Teuffel / wie in der andern Epistel  
Petri am andern capitel geschrieben ste-  
het /

het/ Gott hat der Engel/ die gesündigt  
haben/nicht verschonet/ sondern hat sie  
mit ketten der finsternis zur Hellen ver-  
slossen vnd übergeben/ das sie zum Ge-  
richte behalten werden. Vnd in der Epi-  
stel Jude/ Die Engel die ihr Fürstent-  
thumb nicht behielten/sondern verliessen  
ihre behausung/ hat er behalten zum  
Gerichte des grossen tages/ mit ewigen  
banden im finsternis. Denn so die men-  
schen nach ihren wercken straffe vnd be-  
zahlung empfangen werden/ wieweil mehr  
wird dem Teuffel sein gebürlicher lohn  
gegeben werden/ der alle menschen zu  
sünden reizet vnd treibet.

Wie nu der Richter Christus die Gerichte  
frommen von den gottlosen absondern/ über das  
vnd die frommen zu seiner rechten/ die verborgen  
gottlosen zu seiner lincken stellen wirdt/ der Men-  
schen.  
das zeiget er selber weitläufftig an Mat-  
thai am xxv. capitel/ Da wirdt denn an  
den tag komen/ was je verborgen gewesen  
ist/ alle heimliche anschlege/ werck vnd  
gedanken/ wie Paulus saget zum Röm.  
ii. Auff den tag wird Gott richten das  
M iij verbor-

verborgen der menschen / durch Ihesum  
Christ. Vnd j. Corinth. iij. Richter  
nicht vor der zeit / biß der HErr come /  
welcher auch wird ans liecht bringen /  
was im finstern verborgen ist / vnd den  
raht der herzen offenbaren. Da werden  
die außgewählten für ihren augen stehen  
sehen / alle heimliche vnd listige anschlege  
der gottlosen / wieder Christum / wieder  
die Kirche / wieder die fromen Christen /  
werden darüber klagen vnnnd schreyen.  
Die lieben Martyrer werden schreyen  
vber die tyrannen vnd verfolger / Nero-  
nem / Decium / Julianum / Diocletia-  
num. Die viel vnschuldigen kindlein /  
welche nach der geburt Christi / der graw-  
liche wüterich Herodes ließ vmbbringen /  
werden alle zugleich da stehen / vnd ihn  
anklagen. Der beständige vnd fromme  
lehrer Athanasius / wird klagen vber sei-  
ne verfolger / den Keyser Constantium /  
vnd die Arianischen Bischöffe. Da  
werden denn für der ganzen welt da ste-  
hen vnd zu schanden werden / alle ihre  
boßhafftige grieffe vnd anschlege / so sie  
je vnd

je vnd je wieder ihn werden haben fürge-  
nommen. In summa / Es werden alle  
fromme vnd getrewe Lerer vnd Prediger  
klagen vber die / so Gottes wort werden  
verachtet haben / vnd sich von ihnen zur  
busse vnd bekerung nicht werden haben  
weisen vnd vermanen lassen. Es wer-  
den auch vber einander klagen die Gott-  
losen / vnd ein teil das ander verdam-  
men / Die zu Sodom vnd Gomorrha  
mit feuer vom himel gestraffet vnd ver-  
derbet sein / werden die anspeyen / verflu-  
chen vnd verdammen / so nach ihrem fall  
werden gesündigtet haben / vnd sagen /  
Soltet ihr euch nicht an vnserm vnfall  
vnd verderben gespiegelt vnd gestossen /  
gebessert / vnd für sünden gehütet haben /  
so seid nu verdampft in ewigkeit / dieweil  
ihre nicht anders habe haben wollen.  
Sonderlich aber wird die welt / die in der  
Sündflut vmbkommen ist / diese jetzige  
welt / welche sie / wie droben forne an ge-  
sagt / mit sünden / bößheit / sicherheit / al-  
len schanden vnd lastern / weit vbertrifft /  
verfluchen vnd anspeien / das sie Gottes

M v zorn

zorn vnd schrecklich Gerichte / an ihn be-  
weist / so sicher / vnd Gottes verachtet /  
vnd an ihrem exempel sich nicht gebessert  
haben. Ja es werden die Teuffel selber  
vber die Gottlosen / wütende / schreyen  
vnd klagen / das sie sich an ihren Hey-  
land den HErrn Christum / der ihnen  
vnd aller welt zur erlösung vnd seligkeit  
geschenckt vnd geboren gewesen sey / nicht  
gehalten / noch geglaubt haben. Ach we-  
re vns verdampfen geistern ( werden sie  
sagen ) der Sohn Gottes zu trost vnd  
hülffe ein Engel / wie er euch zu heil vnd  
seligkeit ist ein mensch worden / ach wie  
wolten wir ihn so herglichen gerne ange-  
nommen haben / vnd fromt worden sein.

Die jenigen aber / die für ihrer straffe  
werden busse gethan haben / die werden  
viel mehr vber die klagen vnd schreyen /  
die alle warnungen vnd straffen verach-  
tet / vnd ohn besserung werden gelebt ha-  
ben / wie Christus spricht / Mat. xij. Die  
leute von Ninive werden aufftreten am  
jüngsten Gerichte / mit diesem geschlech-  
te / vnd werden es verdammen / denn sie  
etheten

theiten buße nach der predigt Zone / etc.  
Solch geschrey vnd klag wirdt dazumal  
gehen vber alle Gottlosen. Daraus nu  
ein jeder abnemen mag / was für angst  
vnd pein sie dauon haben werden / wenn  
sie so greulich allda für dem Richtstuel  
Christi / für allen lieben Engeln / für al-  
len Heiligen vnd außewelten Gottes /  
mit allen Teuffeln also werden zuschan-  
den gemacht werden. Dagegen aber  
werden der fromen heilsame / Christli-  
che / nützliche vnd gute gedanken / an-  
schlege vnd werck / auch alle miteinander  
ans licht komen / vnd allda für der gan-  
zen welt gerühmet vnd gepreiset wer-  
den / also / das auch nicht ein trunck kaltes  
wassers / aus liebe den dürfftigen gerei-  
chet / vngerühmet vnd vnbelohnet / da-  
hinden bleiben wirdt / wie Christus sagt /  
Matth. x. Da wirdt offenbar / vnd für  
aller welt augen fund werden / was ein  
jeder trewer Lerer bey der Kirche gethan  
habe / wie es ihme so ein grosser ernst vnd  
eiffer vmb Gottes ehre / vnd der men-  
schen heil vnd seligkeit gewesen sey / Da  
wirdt

Paulus. wirdt Paulus stehen / mit denen die er  
wirdt bekeret haben aus der Heyden-  
schafft / da wirdt man seinen trefflichen  
fleis vnd ernst / seine grosse mühe vnd ar-  
beit / so er mit predigen / leren vnd schre-  
ben wirdt gehabt haben / öffentlich so-  
hen / Da wirdt er sich dem HErrn Chri-  
sto zu ehren / auch seines ernsts vnd flei-  
ses rühmen / wie er spricht zun Philip.  
Haltet ob dem Wort des lebens / mir zu  
einem ruhm / an dem tage Christi / als  
der ich nicht vergeblich gelauffen / noch  
vergeblich gearbeitet habe. So wirdt  
auch da gesehen vnd gepreiset werden /  
des getrewen Lerers vñ Bischoffs Atha-  
nasij ernst vnd bestendigkeit / das er dem  
HErrn Christo von seinem namen / das  
er warer Gott were / gleiches wesens vñ  
allmechtigkeit mit Gott dem Vater  
nicht einen einigen buchstaben oder titel  
weichen noch vergeben wolte. Da wer-  
den wir sehen des thewren Mannes vñ  
letzten Apostels D. Martini Luthers  
brünstigen ernst vnd eiffer vber der rei-  
nen lehr des Euangelij / vñ die herab-  
che liebt

Athanasij  
us.

D. Lu-  
ther.

che liebe vnd trewe/ so er zu seinem lieben  
Deudschland getragen/ damit er es ganz  
zu warer bekerung/ ewigem heil vnd se-  
ligkeit/ bringen möchte.

In summa/ was ein jeder fromer ge-  
trewer vnd bestendiger Lerer vnd Kir-  
chendiener heilsams vnd nützlichs je wird  
ausgericht haben/ das wirdt allda herfür  
komen/ vnd von Christo/ allen Engeln/  
vnd der ganzen Kirchen gerümet werde.

Dem gleich wie die Gottlosen vnd  
verdammten einander verdammen/ vnd  
vber einander klagen werden/ also wer-  
den auch die fromen vnd außgewählten  
einander zeugnis geben/ vnd eines des  
andern Christliche vnd gute werck erze-  
len/ rühmen vnd preisen/ welche Chri-  
stus zeiget mit diesem Spruch/ Luc. xvj.  
Machet euch freunde von dem ungerech-  
ten Mammon/ auff das sie euch auffne-  
men in die ewige hütten/ das ist/ das die  
Heiligen am jüngsten Gerichte ewer  
an ihnen beweiset/ guter wercke vnd  
wohthaten/ zeugen sein/ vnd dieselbigen  
auch nachsagen vnd rühmen.

Weiter

Spruch  
Luc. xvj.  
Machet  
euch freun-  
de / etc.

Sentenz  
oder vrtel  
des jüng-  
sten Ge-  
richtes /  
nach eins  
jeden glau-  
ben vnd  
wercken.

Weiter redet der HErr Christus  
von dem proceß / den er am jüngsten ta-  
ge halten wolle / also / das er zu den gleu-  
bigen vnd außgewählten zu seiner rech-  
ten sagen werde / Kompt her ihr gesegne-  
ten meines Vaters / ererbet das reich / etc.  
Denn ich bin hungerig gewesen / vnd  
ihr habt mich gespeiset / etc. Das ist / Ihr  
habet mich erkant vnd angenommen /  
ihr habet an mich rechtschaffen vnd  
warhafftig geglaubet / als an ewern Er-  
löser vnd Seligmacher. Denn ihr ha-  
bet solches beweiset mit ewern wercken /  
dienst vnd wolthat an den armen vnd  
dürfftigen / doch werden sich die gleubi-  
gen auff solche ihre werck so gar nicht  
verlassen oder trawen / das sie auch an-  
worten werden / HErr / wenn haben wir  
dich hungerig gesehen / vnd dich gespe-  
set ? etc.

Zu den vngleubigen aber vnd ver-  
dampften zu der linken wirdt er sagen /  
Gehet hin von mir ihr verfluchten in  
das ewige fiewer / etc. Denn ich bin hun-  
gerig gewesen / vnd ihr habt mich nicht ge-

gespeiset / etc. Das ist / Ihr habe mich  
für ewern Heyland noch nie erkant / Ihr  
habe keine rechte liebe noch glauben zu  
mir je gehabt / mir für meine wolthat  
noch nie gedancket / oder dieselbigen die  
armen / so ewer hülffe vnd trosts bedürf-  
fet / entgelten vnd genießten lassen / Vnd  
ob sie wol dagegen viel von ihren wer-  
cken ohn glauben vnd nach dem schein  
gethan / rühmen werden / so wird sie es  
doch nichts helfen / wie denn auch Chri-  
stus sagt / Matth. 7. Es werden nicht  
alle / die zu mir sagen / Herr / Herr / in  
das himelreich kommen / Es werden viel  
zu mir sagen an jenem tage / Herr /  
Herr / haben wir nicht in deinem na-  
men geweissaget ? Haben wir nicht in  
deinem namen Teuffel ausgetrieben / etc.  
Denn werde ich ihnen bekennen / Ich  
habe euch noch nie erkant / weichet alle  
von mir ihr vbeltheter.

Daraus schleuffet sich nu / das die al-  
lein / so an Christum werden geglaubet  
haben / für dem Gerichte Gottes bestet-  
hen werden / Vnd Christus nach keiner  
andern

andern regel richten/vnd das vrtail spre-  
chen wirdt/denn nach der/so er selber of-  
fenbaret hat/ Johannis am iij. Also hat  
Gott die Welt geliebet/ das er seinen ei-  
nigen Sohn gab/etc. Wer an ihn gleu-  
bet/der wirdt nicht gerichtet / Wer aber  
nicht gleubet/der ist schon gerichtet/denn  
er gleubet nicht an den namen des einge-  
Regel des böhrnen Sohns Gottes. Das ist aber  
jüngsten  
gerichts.  
das Gerichte / das das liecht in die Welt  
komen ist/ vnd die menschen liebten die  
finsternis mehr denn das liecht. Item/  
Wer an den Sohn gleubet / der hat das  
ewige leben/Wer dem Sohn nicht gleu-  
bet/der wird das leben nicht sehen / son-  
dern der zorn Gottes bleibet vber ihn/  
j. Pet. ij. Wer an ihn gleubt/wird nicht  
zu schanden werden.

Zum vierden / Auff solchen senten-  
tzen vnd vrtail wirdt alsdenn folgen die ex-  
ecution/das die verdampften werden heu-  
den des Jüng-  
sten tages  
len vnd weinen / wie Apocal. j. geschrie-  
ben stehet / vnd werden zu ihrer ewigen  
qual vnd pein eingehen / Apocalyp. i.  
Lebendig werden sie verworffen werden  
in den

in den fewrigen pfuel / der mit schwefel  
brennet / vnd werden gequelet werden  
tag vnd nacht / von ewigkeit zu ewigkeit.  
Die Gerechten aber werden eingehen in  
die ewige freude vnd herrlichkeit / darin  
sie bey Gott dem Vater / Sohn vnd  
heiligen Geist / allen Engeln vnd außers-  
welten leben werden in ewigkeit.

Apoc. vij. Darumb sind sie für dem  
stule Gottes / vnd dienen ihm tag vnd  
nacht in seinem Tempel / vnd der auff  
dem stuel sitzt / wirdt vber ihnen wohnen.  
Sie werden nicht mehr hungern noch  
dürsten / Es wird auch nicht auff sie fal-  
len die Sonne / oder irgend eine hize /  
Denn das Lamb mitten im stule wirdt  
sie weiden / vnd leiten zu dem lebendigen  
wasserbrunnen / vnd Gott wirdt abwas-  
chen alle threnen von ihren augen.

Zum fünfften / Denn darumb wirdt Warum  
der HErr Christus sein gericht halten / Christus  
das die fromen erlöset werden / vnd das ein gericht  
Reich vnd ewige leben / so ihn von Gott haben  
ist verheissen worden / einnehmen vnd be-  
sitzen. Die gottlosen aber ewig von Ge-

N

vnd

vnd allen außewehlten abgesondert/ vñ  
in ewigen Gottes zorn vnd verdammis/  
samt allen Teuffeln verstoffen werden.  
Item/ auff das alles widerumb new ge-  
schaffen werde/ ein newer himel vñ newe  
erden/ darinne gerechtigkeit wohnet/ Apoc. xxi. Auff das Gott sey alles in allen

**Lutherus in der andern Predigt/  
von den anfechtungen Christi/ zu  
Schmalkalden gethan.**

**Disß ( offenbaren vnd tödten**  
des Antichrists durch das mündliche  
wort vnd predigen ) gehet jetzt/ vnd wird  
seinen fortgang haben/ biß ein mal kom-  
men wird das selige stündlein vnser end-  
lichen erlösung/ auff welches wir war-  
ten/ Davon Paulus also saget / Der  
Herr wird sein ein ende machen/ durch  
die erscheinung seiner zukunfft.

Wir hoffen alle/ die wir Christi sin-  
haben/ dieselbige tröstliche vnd fröliche  
erscheinung der herrligkeit des grossen  
Gottes/ vñ vnser heylands Jesu Chri-  
sti ( der jetzt schwach/ arm vnd veracht

ist/ vnd noch immerdar je lenger je mehr  
in den seinen verspottet / verschmehet /  
verspottet / gegeißelt / gecreuziget / vnd  
geödtet wirdt ) werde nahe für der thür  
sein/ vnd der vnzelichen greuel des ver-  
fluchten Bapstthumbs ein ende machen.  
In welcher erscheinung sich Christus  
vnsrer leben vnd hoffnung/ beweisen vnd  
erzeigen wird/ wie wir jetzt von ihm gleu-  
ben vnd predigen/ nemlich/ er wirdt vns  
erlösen von allen jammer vnd elend/ das  
wir beyde an leib vnd seele / vmb der be-  
kenntnis willen seines tewren worts vnd  
heiligen namens/ hie tragen vnd dulden  
müssen von der bösen argen Welt / von  
ihrem vater dem Teuffel / vnd von dem  
Antichrist / der nichts denn sünde an-  
richtet / vnd eitel verderben stiftet.

Diese vnser / ja seine eigene feinde/  
sampt dem Gesez/ sünde vnd todt/ die  
vnsrer gewissen wol zumartern vnd zu-  
plagen/ weil wir hie in diesem elend wal-  
ten/ wirdt er vnter seine füsse legen/ das  
sie vns fortan in ewigkeit müssen zufrie-  
den lassen / denn wie er das Gesez / die  
N ij sünde/

sünde vnd Tod vnter die füsse getreten  
vnd vberwunden hat / für seine person  
das sie ihm nu fortan kein leid thun kö-  
nen. Also wirdt ers auch an jenem tag  
miteinander auffreiben vnd zunicht  
machen / für sein ganges Reich / wie  
wol er nu solches schon hat angefangen  
durch sein leiden vnd aufferstehen / so  
doch gleichwol vnser erlösung noch nicht  
gar / wie sie sein sol / vollendet / Denn der  
Teuffel höret nicht ehe auff / durch jn-  
thumb vnd tyranny der Welt / darnach  
auch durchs Gesez / sünde vnd Tod / die  
Christenheit zuschrecken / engsten / mar-  
tern vnd zuplagen / es kome denn Chri-  
stus / vnd mach es ein ende mit dem jün-  
sten tage. Daher spricht S. Paulus  
Rom. viij. Wir sind wol selig / doch in  
der hoffnung / Darumb wir / die wir des  
Geistes erstlingen haben / sehnen vn-  
bey vns selbs nach der kindschafft / vn-  
warten auff vnser leibes erlösung.

Diese erlösung werden wir an jenen  
tage volkömlich empfangen / da ( wie S.  
Paul sagt ) das Gesez seine krafft / vn-

die sünde ihren stachel verlieren / vnd der  
Tod im sieg vberwunden wird / da auch  
vnserr HErr Christus denen / so ihn nicht  
erkent haben / vnd dem Euangelio nicht  
gehorsam gewesen / vnd seiner Christen-  
heit mit list vnd gewalt leid gethan / wird  
trübsal vergeltē / vnd die rache vber sie ge-  
hen lassen / das sie pein leidē müssen / nem-  
lich das ewige verdammnis / Wiederumb  
vns / die wir hie an in gegleubt haben / sei-  
nen namen für der welt bekennet / vñ dar-  
umb allerley trübsal vnd vnglück gelit-  
ten / sampt allen Heiligen vnd gleubi-  
gen / von anbegin der welt / wirdt er ruhe  
vnd herrliche vnaussprechliche freude vñ  
ewiges leben vñ seligkeit geben / Darumb  
sollen wir vns für diesem seligen tage /  
daran wir endlich von allem vn-  
glück erlöset / vnd alles herwieder  
bracht sol werden / nicht entsetzen /  
sondern sein mit frölichem herzen  
vnd auffgerichtem heupt erwartē.  
Das gebe vns Christus vnserr HErr / der  
kome ja schier / vñ bleibe nit lange aussen.

N iij

Zum

Wie man  
sich gegen  
dem jüng-  
sten gericht  
te bereiten  
sol.

Zum sechsten vnd letzten sollen wir  
vns gegen diesem Gerichte nu also hal-  
ten vnd bereiten/ das wir leben in steten  
Gottes forcht / glauben / gutem gewis-  
sen/ vnd liebe des Nächsten/ vnd anhal-  
ten mit dem Gebet immerdar/ wie vns  
Christus befohlen hat / Luc. xxi. Sed  
wacker allezeit/ vnd betet/ das ihr würdig  
werden möget zuentfliehen diesem al-  
lem/ das geschehen sol/ vnd zustehen für  
des Menschen Sohn. Das wir vns ja  
allezeit fleissig für sünden hüten/ vnd da  
wir aus schwachheit gefallen sein/ das  
wir vnser sünde erkennen / buße thun/  
vmb vergebung bitten/ vnd vns bessern.

Ein alter Lerer Basilius schreibt vber  
den dritten Psalm/ Hüte dich etwa ge-  
neiget vnd bereit zu irgent einer sünden/  
so gedencke an den erschrecklichen Rich-  
stuel Christi / Denn es freylich nicht fer-  
len könnte / wie droben offte gesaget / wir  
würden so leichtfertig vñ sicher in sünden  
vnd laster nicht sitzen / so wir diese le-  
hendel/ vnd diß jüngste gericht/ darinnen  
es güt

es gar scharff zugehen wird / fleissig ein-  
bilden / vnd für vnser hertz vnd augen  
immerdar stelleten / sonderlich aber wenn  
wir gedechten / das alßdenn keine sünde  
wirdt dahinden bleiben / wo nicht recht-  
schaffne busse darauff wirdt gefolget sein.  
Keine auch so behende für den leuten o-  
der listig wirdt begangen sein / die nicht  
allda für der gangen welt wirdt offenbar  
vnd lebendig werden / wie Chrysostomus  
sagt / Es wirdt da keiner zeugen / keins  
anlagens / keins beweisens / keiner zeis-  
chen von nöten sein / sondern es wirdt  
alles da für vnsern augen also stehen / le-  
bendig vnd leibhafftig / wie wir es wer-  
den begangen haben. So nu einem in  
diesem leben / dem irgend ein heimlicher  
vnehrlicher oder vnredlicher anschlag /  
wieder seinen willen / geoffenbaret / vnd  
etwa durch wunderliche vnd vnuersehene  
mittel an den tag kömpt / die schande sehr  
wehe thut / vnd wol etwas tapffers off-  
drumb gebe / das seine vbelthat verbor-  
gen vnd verschwiegen blieben wer / Was  
wil vns denn dort geschehen / vnd wie wil

Homil. 2.  
de Lazaro

N iiii vns

uns zu gemüt sein/wenn wir vnser bösen  
wercke halben dort an jenem tage für dem  
Richtstuel Christi/ für allen Engeln/  
für allen menschen/ so je auff erden ge-  
lebt/ werden zuschanden werden? So  
man sich auch in diesem leben für cusser-  
licher/zeitlicher schande fleissig hütet vnd  
verwaret/ vnd traun niemandt ist/ in  
dem entweder ein ehrliebendes hertz wohnet/  
dem eine geringe schande vñ schmach  
nicht gar nahe gehe vnd wehe thue/ So  
sollen wir warlich vielmehr gute achtung  
auff uns selbs vnd vnser ganges  
leben geben/ vnd uns dafür hüten/ dar-  
auff ewige schande folgen wirdt/vnd also  
so leben/ das wir mit einem guten vnd  
frölichem gewissen/ an jenem tage für  
dem HErrn Christo vnd allen seinen  
lieben Engeln vnd außgewählten stehen/  
vnd getrost sein könten.

Zu solcher bereitung vermanet uns  
auch sehr fleissig der HErr Christus/  
wie droben in der lehre vom Jüngsten  
tage angezeigt ist/ als Marci am xiiij.  
Wachet vnd betet/denn ihr wisset nicht/  
wenn

wenn der HErr kömpt/ ob er kömpt am  
abend/ oder zu mitternacht/ oder vmb  
den hannenschrey/ oder des morgens/  
auff das er nicht schnell kome/ vnd finde  
euch schlaffend/ Was ich aber euch sage/  
das sage ich allen/ Wachet.

Vnd Luc. xij. Selig sind die knech-  
te/ die der HErr/ so er kömpt/ wachend  
findet/ das ist/ nicht entschlaffen vnd er-  
sossen in dem zeitlichen/ sondern mit ei-  
nem rechten glauben/ vnd gutem gewis-  
sen/ allzeit gerüstet vnd bereitet/ gegen  
diesem Gerichte. Vnd Paulus/ Phi-  
lip. i. Seid lauter vnd vnansößig/ bis  
auff den tag Christi/ erfüllet mit fruch-  
ten der gerechtigkeit/ die durch Ihesum  
Christum geschehen/ 2. j. Thess. v. Las-  
set vns nicht schlaffen/ wie die andern/  
sondern lasset vns wachen vnd nüchtern  
sein/ angethan mit dem krebs des glau-  
bens vnd der liebe/ vnd mit dem helme  
der hoffnung zur seligkeit/ Denn Gott  
hat vns nicht gesetzt zum zorn/ sondern  
die Seligkeit zubesitzen/ durch vnsern  
HErrn Ihesum Christ/ der für vns ge-  
storben

N v

storben ist / auff das / wir wachen oder  
schlafen / zugleich mit ihm leben sollen.  
Darumb ermanet euch untereinander/  
vnd bauet einer den andern. Vnd zu  
Tito am andern / Wir sollen verleugnen  
das vngöttliche wesen / vnd die weltli-  
chen lüsten / vnd züchtig / gerecht vnd  
gottselig leben in dieser welt / vnd war-  
ten auff die selige hoffnung vnd erschei-  
nung der herrligkeit des grossen Got-  
tes / vnd vnsers Heylandes  
Ihesu Christi.

**Das siebende**  
**Stücke / Von der ewi-**  
**gen herrligkeit / friede / freu-**  
**de vnd seligkeit der außers-**  
**wehltten.**

**Oder /**  
**Von dem Himmel vnd**  
**Ewigen leben.**

A P O.